

Faire Pension

Wir fordern:

- § Abschlagsfreiheit und Rechtssicherheit für Schwerarbeit
- § Volle Abgeltung der Nebengebührenwerte
- § Anspruch auf Altersteilzeit
- § Ungekürzte Pensionsansprüche bei Dienstunfähigkeit
- § Erhöhung des Dienstgeberbeitrages für die Pensionskasse

Polizeibedienstete leisten Schwerarbeit, deren Anerkennung durch unnötige bürokratische Hürden erschwert wird und in Einzelfällen der Willkür der Dienstbehörden ausgesetzt ist. Aber selbst bei Anerkennung dieser Schwerarbeit wird in weiterer Folge die entsprechende Pension durch Abschlagsregelungen empfindlich gekürzt. In Bezug auf die zustehende Nebengebührenpension werden sogar bezahlte Beiträge ex lege für null und nichtig erklärt. Zudem gibt es keine Möglichkeiten für ein altersgerechtes

Arbeiten und man kann nicht einmal bei gesundheitlichen Problemen dienstliche Erleichterungen in Anspruch nehmen und muss bis zum „letzten Tag“ volle (Mehr-)Leistung erbringen. Wird man angesichts derartiger Arbeitsbedingungen infolge gegebener Dienstunfähigkeit frühzeitig pensioniert, wird dies mit extra hohen Abschlägen bestraft. Die sogenannte 2. Säule der Pension (betriebliche Pensionskasse) kann diese Verluste angesichts eines Dienstgeberbeitrags von lediglich 0,75% in keiner Weise ausgleichen.